

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-01-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 18. Januar 1956

Liebe Frau Schleifer, -

mit tiefer Betrübniß habe ich von Ihrer Nachricht Kenntnis genommen. Seit langem machte ich mir Sorgen um den Freund, der so gar nichts mehr von sich hören liess, der sich weder in Weimar hatte blicken lassen, noch anlässlich des Heimgangs meines Vaters an mich geschrieben hatte. Und seit langem wollte ich mich meinerseits an Sie wenden, um doch zu erfahren, wie es ihm gehe. Trauriger und erbitternder Weise bin ich zu jenem Schreiben, auf Grund von Übergrosser und vielseitiger Belastung nicht gekommen. Vorige Nacht (wohl zum ersten Mal in meinem Leben) träumte ich von ihm, und heute mittag erreichte mich Ihre Karte.

Ich darf Sie meiner echten und grossen Sympathie versichern. Falls Sie einmal dazu kämen, mir zu sagen, wie das alles gekommen ist, - ich wäre Ihnen dankbar.

In freundschaftlichem Gedenken

die Ihre:

